**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 34 (1918)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

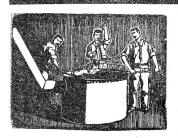
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Brückenisolierungen - Kiesklebedächer

## Asphaltarbeiten aller Art

552

## Gvsel & Odinga, Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1894 . . Celegramme: Asphalt .

feinen Grund finden, seine Grundsätz als verletzt zu betrachten. Daß die Architektur Anschluß suchen muß an die alten Bauformen der einzelnen Landesgebiete,

ist ganz selbstwerständlich. Das Tekkonmaterial ist an und für sich keineswegs billig. Trothem ermöglicht das Tekton-Baufnstem gegenüber bisher üblichen Methoden eine Kostenersparnis von 30% oder mehr. Diese Verbilligung findet ihren Grund in erster Linie in der abgekürzten Bauzeit resp. in der dadurch ermöglichten Ersparnis an Bauzinsen, Arbeitslöhnen 2c. Das System bringt aber auch sonst viele Vorteile mit sich und schließt manche Nebenleistung aus der Spesenrechnung aus. Die Fundamente können auf ein Mindestmaß beschränkt werden, denn der eigent= liche Aufbau ist infolge des geringen spezifischen Ge-wichtes des Tektonmaterials sehr leicht. Eine nennenswerte Ersparnis bringt der, bei gleichen Raumgrößen im Normalbau, reduzierte äußere Kubikinhalt mit sich. Die Maurertaglöhne fallen beim Tektonbau fast ganz weg, weil nirgends Dübel oder Mauerdurchbrüche nötig werden. Auch sind keine hölzernen Trischübel und Türsgestelle mehr notwendig. Statt tieser Mauerleibungen werden nur schmale Futter erforderlich. Als Gerüste genügen leichte Putgerüste, weil das Montieren der Wände ohne Gerüft erfolgen kann. Glafer= und Schreiner= arbeiten werden nach Zeichnungen erstellt. Der Glaser oder Schreiner braucht nicht mehr für jede Deffnung eine besondere Magaufnahme am Bau. Fenster, Leibung, äußere und innere Verkleidung, Vorfenster und Jalousie= laden entstehen auf einmal in einer einzigen Werftatt, was eine billige Fabrikation ermöglicht, besonders wenn diese Arbeiten gleich für Serien von mehreren Häusern bestellt werden.

Der Tektonbau ermöglicht es auch heute noch, dem Wenigerbemittelten ein angenehm bewohnbares Seim zu schaffen, deffen Unkosten nicht höher belasten, als die Miete für die Kasernenwohnung. So ist z. B. ein Tektonhaustyp, berechnet für den Mittelstand, freistehend, mit 5 großen Zimmern von 24, 20, 18 und zirka 16 Quadratmetern, Rüche und Waschtüche mit Badeein=



richtung, Reller, Eftrich 2c. zum Rostenpreise von girka Fr. 20,000.—, je nach Lage und Gestaltung des Plates, natürlich extlufive Bauplagtoften, zu bauen. Für Arbeiter= bedürsnisse ist eine Type von 4 Zimmern 2c. in Gruppen von je vier Häuschen vorgesehen, die sich zu zirka Fr. 16,000. - erstellen läßt.

### Uerbandswesen.

Die Schreinermeifter und Diöbelfabritanten der Soweiz werden am 23. Juni in Langenthal zu einer Generalversammlung zusammentreten.

### Uerschiedenes.

Schweiz. Unfallversicherungsanstalt Luzern. Die Verwaltungsausgaben der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern für das Jahr 1917 belaufen sich auf Fr. 1,141,148; budgetiert waren Fr. 1,892,000. Im Jahre 1916 betrugen die Berwaltungsausgaben 527,902 Franken. Der Bund leiftete eine Vergütung von Franken 1,132,908. Die Gesamtbilanz des Berichtsjahres beträgt Fr. 2,201,365 und erhöhte sich gegenüber bem Jahre 1916 um Fr. 145,673.

Blatatwettbewerb. Die Geschäftsleitung der Schweizerwoche 1918 beschloß, für die Erstellung des diesiährigen Platates einen Wettbewerb unter ben Schweizer Künstlern zu veranstalten mit Preisen im Betrage von 1000 Fr. Auskunft erteilt das Zentralsekretariat des Verbandes Schweizerwoche in Solothurn.

Töpfereifabrit in Meilen (Zürich). Der Gasthof zum "Grünenhof" in Feldmeilen geht laut "Bolksblatt" mit 1. Juli nächsthin ein. In Deffen Räumlichkeiten wird alsdann eine Töpferei ihren Betrieb aufnehmen.

### Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge- hören in den Insertatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wir sind genötigt, wegen Erhöhung der Hotzelbeühren diese Tagen einzussichten. Wenn feine Marten mitgeschickt werden, fann die Frage nicht aufgenommen werden.

**334a.** Wer hat ein Becherwert, eventuell nur Ketten und Räder allein abzugeben? **b.** Wer hat  $\mathbf{I}$ -Balten von 5-6 m Länge und 18-20 cm Höhe abzugeben? Offerten unter Chiffre 334 an die Expedition.

335. Wer liefert Doppelfpaltgatter, nen ober gebraucht von soliter Konftruktion, Schnitthohe 450 mm, ohne Ketteneinzug?

Offerten unter Chiffre 335 an die Expedition.

336. Wer liefert einem Wagnermeifter in der Oftschweis dürres, zu Stielen geeignetes Holz (Ahorn, event. auch Kirsch) baum oder Cschen), 3 oder 4 cm dief, in kleineren Quantitäten (je ca. 1 m³)? Offerten unter Chiffre 336 an die Expedition.